

Vorlage Nr.: 2026/105

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt	Herr Siebert	11.09.2026

Sachstand der Ökokonten im Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Wenn durch den Bau von Straßen, Gewerbegebieten oder anderen Infrastrukturprojekten in Natur und Landschaft eingegriffen wird, müssen die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz ausgeglichen werden.

Hierfür können sogenannte Ökokonten (Ökopools) genutzt werden. Dabei werden geeignete Naturschutzmaßnahmen bereits im Vorfeld umgesetzt und ihr ökologischer Wert in Ökopunkten bewertet. Diese Punkte können später zur Kompensation von Eingriffen eingesetzt oder auch an Dritte veräußert werden. Die Anerkennung und Verwaltung der Ökokonten erfolgen durch die untere Naturschutzbehörde.

Der Kreis Recklinghausen betreibt derzeit die drei Ökopools Wenge, Vest und WASAG.

Der Ökopool Wenge in Dorsten umfasst rund 153 Hektar und verfügt über einen anerkannten Wert von 1.167.000 Ökopunkten. Auf den ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen sind durch Renaturierungsmaßnahmen wertvolle Feuchtgrünland- und Auenlebensräume entstanden. Das Gebiet ist Bestandteil des FFH- und Naturschutzgebietes „Bachsystem des Wienbachs“ und bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten, darunter auch Weißstörchen, einen wichtigen Lebensraum.

Der Ökopool Vest umfasst mehrere kreiseigene Flächen in Datteln, Dorsten und Haltern am See mit einer Gesamtgröße von rund 25 Hektar und einem Wert von 714.935 Ökopunkten. Die Maßnahmen dienen insbesondere der Entwicklung von Feuchtgrünland und Auenwald, der Umwandlung standortfremder Wälder in naturnahe Laubwälder sowie der ökologischen Aufwertung von Gewässern und Grünlandflächen.

Der Ökopool WASAG umfasst die ehemaligen WASAG-Flächen in Haltern am See mit einer Gesamtfläche von rund 225 Hektar. Nach Abschluss der Maßnahmen wird ein Ökopunktwert von rund 1,8 Millionen Ökopunkten erwartet. Seit 2022 werden dort



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Tranel
Fachdezernatsleitung

umfangreiche Maßnahmen zur ökologischen Entwicklung umgesetzt. Ziel ist die Wiederherstellung naturnaher Wald-, Moor- und Offenlandlebensräume sowie die Umwandlung ehemaliger Kiefernforste in standortgerechte Buchen- und Eichenwälder.